Bund Deutscher Architekten **BDA**

1. ARCHITEKTOURBUS®

LANDKREIS LANDSHUT

Mit ArchtektOURbus unterwegs

Am Wochenende war im Landkreis Landshut der AchitektOURbus unterwegs. Dabei besichtigten die Teilnehmer zahlreiche interessante Bauten und auch Außenanlagen. Der ArchitektOURbus wurde organisiert vom Bund Deutscher Architekten, Kreisverband Niederbayern/Oberpfalz. Als örtlicher Organisator fungierte Jakob Oberpriller aus Hörmannsdorf. Zu Beginn der Fahrt sprach auch Regierungspräsident Heinz Grunwald ein Grußwort und würdigte die Leistungen der Architekten in der Region.

landshuter zeitung, 15.06.2010

treffpunkt am kleinen theater

einfamilienwohnhaus in niedererlbach
architekt: erwin wenzl

Baukultur im ländlichen Raum

„Architektourbus“ des Architektenbundes fährt am 12. Juni durch den Landkreis

Nach acht Touren zu interessanten und innovativen Objekten der zeitgenössischen Baukultur in Landshut bietet der „Architektourbus“ des Bundes Deutscher Architekten Niederbayern-Oberpfalz (BDA) am 12. Juni erstmals eine eigene Tour in den Landkreis an. karten gibt es bereits im Verkehrsverein in der Landshuter Altstadt.

Den Bürgern soll „zeitgerechte und qualitätvolle Architektur hautnah und fachlich kompetent präsentiert“ werden, heißt es in der Ankündigung. Die Tour organisiert der stellvertretende Vorsitzende des BDA-Kreisverbands, der Architekt Jakob Oberpriller, mit der Regierung von Niederbayern.

Der Begriff Architektur umfasse keineswegs nur große Bauten sogenannter Stararchitekten, heißt es weiter. Vielmehr gehe es um das qualitätvolle und auf den Bauherrn ausgerichtete Planen und Bauen mit Architekten. Gerade im ländlichen Raum fänden sich viele Beispiele guter Architektur. Gelungene Beispiele aus dem ländlichen Raum vorzustellen und die Bedeutung des Raumes für das Leben und Arbeiten aufzuzeigen, sei ein wichtiges Ziel der Veranstaltung. Erst recht, weil die aktuelle Diskussion hauptsächlich in den Metropolen den zukünftigen Lebensraum für den Menschen sehe und die ländlichen Regionen schon jetzt nur noch als Passivräume ohne längerfristige Entwicklungschancen beurteilt würden, heißt es weiter. Dass dem keineswegs so ist, soll der erste „Architektour-Landkreisbus“ mit einer kleinen Auswahl an Objekten dokumentieren.

Auf dem Fahrplan stehen eine Büroerweiterung und ein Einfamilienhaus in Buch am Erlbach, ein Einfamilienhaus in Bruckberg, die Außenanlagen eines Industriebetriebs in Vatersdorf und die Kindertagesstätte in Altheim. Die Teilnehmer sollen laut Ankündigung bei den Bauvorhaben den ganzen Planungsweg und die Entwicklung eines Gebäudes erfahren. Auch Fragen nach Kosten, Materialien und Bauweise sollen beantwortet werden.

Nach Angaben Oberprillers stehen rund 95 kostenlose Fahrkarten für die beiden Busse zur Verfügung. Diese werden derzeit beim Verkehrsverein Landshut im Rathaus in ausgegeben. Treffpunkt ist das „kleine Theater“ in Landshut. Von dort fahren die Busse um 10 Uhr los. Vor dem Ende der rund viereinhalbstündigen Fahrt besteht in Vatersdorf die Gelegenheit zu einem Imbiss mit Erfahrungsaustausch.

Auch ein Einfamilienhaus in Bruckberg steht auf dem Routenplan der Architektour-Touristen.

landshuter zeitung
5.Juni 2010

Die Teilnehmer aus dem zweiten Bus vor dem Einfamilienhaus in Niedererlbach von Matthias und Elisabeth Wenzl. Das Entwurfskonzept des Wohnhauses ist

villa sagmeister
architekten: hausfreundearchitekten

Spannende Architektur in der Heimat

AchritektOURbus der Architektenkammer begeisterte viele Teilnehmer

Firmeninhaber Kastulus Bader (2.v.r.) erklärte die Grünanlage mit Alleen, Baumreihen, Hecken, Einzelbäumen, Wiesen und naturnahen Sukzessionsflächen. Ein Gestaltungselement der Freianlagenkonzeption ist zudem das Wasser.

Architekt Rudolf Heinz erläuterte den Dachausbau Winklmaier mit einem, wie man sieht, herrlichen Blick auf die Dorfsilhouette und die Natur durch das Panoramafenster.

Bauen ist mehr als nur reinen Wohnraum schaffen. Vielmehr ist es das Gestalten der Umgebung nach den Vorstellungen des Bauherrn, verbunden mit der Natur und den darin lebenden Menschen. „Form follows function“, dieser Spruch der Visionäre des Bauhauses zu Beginn des 20. Jahrhunderts trifft aber auch heute noch zu. Schon in den 20er-Jahren schaffte es das Bauhausmitglied Mies van der Rohe in seinem Haus Tugendhat im tschechischen Brünn, die Natur ins Haus zu holen; er ließ die Terrassenfenster einfach im Boden versenken, so entstand heller Wohnraum ohne einen erkennbaren Übergang zur Natur.

Wie spannend Architektur sein kann, das erfuhren am Samstag zahlreiche Teilnehmer des AchritektOURbus im Landkreis Landshut. Dabei besichtigten sie zahlreiche gelungene Häuser und auch Außenanlagen im Landkreis Landshut. Veranstaltet wurde die Fahrt von der Architektenkammer Bayern mit Unterstützung der Regierung von Niederbayern.

Geschwungene Form

In Altheim wurde der Neubau der Kinderkrippe in Augenschein genommen. Der eingeschossige Bau mit einer wellenförmigen Grundstruktur wurde in reiner Holzständerbauweise realisiert. Zudem korrespondiert die Gestaltung der Außenanalgen mit der geschwungenen Gebäudeform und integriert ein ellipsenförmiges Holzdeck mit Schattenbäumen.

Die Villa Sagmeister in Bruckberg war ein weiteres Ziel der Bustour. Eng beschränkte Baufelder, Flachdach und Eigeschossigkeit – untypisch für die niederbayerische Einfamilienhauslandschaft: Auf einem Bergrücken mit wunderbarer Aussicht wurde ein moderner Baukörper mit klarer Formensprache und einfachen Materialien erstellt. Das Gebäude wurde bereits 2008 beim Wettbewerb „Haus des Jahres“ ausgezeichnet.

Holzbox integriert

In Buch ging es um eine Ausbaumaßnahme. Im Haus Winklmaier erweiterte man das Dachgeschoss – für die Erweiterung wurde in die Giebelseite des Bestandsgebäudes eine Holzbox eingeschoben. Dadurch entstehen neue Räume mit einem herrlichen Blick über das Erlbachtal.

Beim Neubau eines Einfamilienhauses in Niedererlbach ging man ganz neue Wege: Das Konzept des Wohnhauses ist neben der Forderung nach optimal gestalteten Wohnverhältnissen geprägt von der Integration energietechnischer Aspekte und von einer sensiblen Platzierung des Gebäudes am Bauort. Dabei gliedert sich das Wohnhaus Wenzl in verschiedene Gebäudetrakte.

Ökologisch wertvoll

In die Natur ging es beim Besuch der Garten- und Freianlagen des Betriebs Leipfinger-Bader in Vatersdorf. Die Außenanlagen begeisterten die Besucher, zudem wurden sie vom Seniorchef persönlich erklärt. Wesentliches Gestaltungselement des Freianlagenkonzeption ist das Wasser. Renaturierte Gräben, ein Weiher mit Insel und mehrere Tümpel zeigen, welch hohen ästhetischen und ökologischen Wert naturnahe Wasserflächen besitzen.

Michael Faaß

landshuter zeitung 14.06.2010

kinderkrippe altheim
architekten: nadler & sperk architektenpartnerschaft

ökologische betriebsentwicklung fa. leipfinger bader
landschaftsarchitekten: wartner & zeitzler

Auf Tour zur Baukultur

„ArchitektOurbus“ des BDA fährt fünf Stationen an

Landshut. Am Samstag, 12. Juni, startet der ArchitektOurbus Bundes Deutscher Architekten Niederbayern-Oberpfalz (BDA) erstmals im Landkreis Landshut. Das Ziel des „ArchitektOurbusses“ ist die Vermittlung des Themas Bauen mit Architekten. Außerdem soll Architektur als alltägliche aber qualitätvolle Gestaltung des unmittelbaren Lebensumfeldes verstehbar gemacht werden.

Mit dem ersten Landkreisbus rückt die im Stadtgebiet Landhut bereits bekannte Veranstaltung nun auch den ländlichen Raum in den Mittelpunkt. Für den BDA-Kreisverband Niederbayern-Oberpfalz organisiert die Tour der stellvertretende Vorsitzende, Architekt Jakob Oberpriller, in Zusammenarbeit mit der Regierung von Niederbayern. Die Schirmherrschaft übernimmt Regierungspräsident Heinz Grunwald.

Architekten betrifft das unmittelbare Lebensumfeld jedes Einzelnen und der Begriff ist nicht gebunden an große Bauten von Stararchitekten. So leistet der „ArchitektOurbus“ Landshut einen Beitrag, das Thema Bauen und Gestaltung auf neue Art näher zu vermitteln.

Gerade auch im ländlichen Raum, der von vielen Theoretikern bereits tot geredet wird, finden sich viele Beispiele guter Architektur, die wichtige Ansätze liefern, wie man energieeffizient, regionaltypisch und zukunftsorientiert bauen kann. Gelungene Beispiele aus dem ländlichen Raum vorzustellen und dabei die Bedeutung des Raumes für das Leben und Arbeiten aufzuzeigen, ist ein wichtiges Ziel der Veranstaltung. Auf dem Fahrplan stehen eine Büroerweiterung, zwei Einfamilienhäuser, eine Kindertagesstätte, sowie die Außenanlagen eines Industriebetriebes.

Die Teilnehmer dieser Rundfahrt sollen bei den einzelnen Bauvorhaben den ganzen Planungsweg und die Entwicklung eines Projektes erfahren.

Dank verschiedener Sponsoren stehen 95 kostenlose Tickets für die beiden Busse zur Verfügung, die beim Verkehrsverein Landshut im Rathaus in der Altstadt ausgegeben werden. Treffpunkt ist um 10 Uhr im Kleinen Theater in der Bauhofstraße. Vor dem Ende der rund viereinhalbstündigen Fahrt durch den Landkreis und der Rückfahrt zum Kleinen Theater besteht in Vatersdorf die Gelegenheit zu einem Meinungs- und Erfahrungsaustausch.

landshut aktuell, 09.06.2010

abschlussveranstaltung mit brotzeit
bei der fa. leipfinger bader

dachausbau winklmaier
architekten: schmidtundheinz

06/10

Fahrkarte für den ArchitektOurbus

1. ARCHITEKTOURBUS LANDKREIS LANDSHUT

Termin: Sa., 12.6.2010
Abfahrt: 10.00 Uhr

Kleines Theater, Bauhofstraße 2, ggü. Spk.

veranstalter: BDA bund deutscher architekten

idee und konzept: johannes berschneider

organisation landshut: jakob oberpriller

fotos: marco burgmeier, franz retzer

© oberpriller architekten

Bund Deutscher Architekten BDA

1. ARCHITEKTOURBUS LANDKREIS LANDSHUT

Kostenlose Fahrkarten erhalten Sie beim Verkehrsverein, Rathaus (limitierte Teilnehmerzahl: 96 Personen)

Interessiert Sie gute Architektur in Ihrer Nachbarschaft, in Ihrer Stadt und nicht zuletzt für Sie selbst?

Nicht nur Stararchitekten bauen für Hochglanzbilder. Wo gibt es Beispiele qualitätsvoller Architektur in meiner Umgebung?

Wollen Sie erfahren wie gute Architektur als Gemeinschaftsleistung von Bauherren und Architekt entsteht?

Interessiert Sie Architektur als verantwortungsvoller Beitrag zur Gestaltung unserer Kulturlandschaft?

Für Antworten auf diese Fragen sind alle Interessierten vom BDA zu einer Besichtigungs- und Informationsfahrt mit dem ArchitektOurbus eingeladen.

EINLADUNG

Termin: Samstag, 12.6.2010
Treffpunkt: 10.00 Uhr am Kleinen Theater, Bauhofstraße 2, gegenüber der Sparkasse
ca. 15.00 Uhr Rückkehr zum Kleinen Theater
Hier erhalten Sie ab 4. Juni Ihre kostenlosen Fahrkarten:
Verkehrsverein Landshut, Rathaus, Altstadt 315, 84028 Landshut, Telefon: 0871/92205-0

Schirmherrschaft: Heinz Grunwald Regierungspräsident der Regierung von Niederbayern

BDA Kreisverband Niederbayern-Oberpfalz
In Kooperation mit: Bayerische Architektenkammer, werkbund

Mit freundlicher Unterstützung von: Leipfinger Bader, Schönreiter Home Center, Sparkasse Landshut, GRAPHISOFT